

Karl Wolf wieder vorne

(kr). Beim „Großen Pepsi-Cola-Straßenpreis“ in Amberg schlugen sich die schwäbischen Teilnehmer beachtlich. Karl Wolf gewann erneut das Jugendrennen über 98 km in 2:28:00 Stunden vor Hanspeter Zorn (RC Herpersdorf). Das

AZ / Nummer 162

Hauptrennen über 159 km sah in 4:08:00 Stunden Gottfried Mayer vor Hubert Stöffel (beide RC Herpersdorf) in Front. Karl Liebl (TSV Pfersee) wurde Sechster, Otto Kreuzer (ESV Augsburg) Neunter, Wilhelm Schmid (RSV Sonthofen) und Walter Liebl (TSV Pfersee) belegten den zehnten und elften Rang.

mmv m

538

538

AZ 21.7.71

Das Sportinterview

Heute mit:

Franz Zacher

Nationalkader des
Bundes
Deutscher Radfahrer
und in der
Bayernauswahl
(TSV Pfersee
Augsburg)



„Franz Zacher, Sie sind einer der erfolgreichsten Augsburger Radsportler, und nach Sigi Koch, dem deutschen Vizestraßenmeister von 1962, der erste Augsburger und schwäbische Radrennfahrer, der der Nationalmannschaft angehört.“

„Ich konnte mich auf einigen Wertungsrennen des Bundes Deutscher Radfahrer für den Nationalkader der deutschen Nationalmannschaft qualifizieren. Wir kommen bei Länderkämpfen und Weltmeisterschaften noch nicht zum Einsatz. Ich möchte mich aber soweit verbessern, um auch international zu starten. Bei einem Lehrgang des BDR in Frankfurt habe ich gesehen, wie hart ich noch arbeiten muß, um zu den Besten zu gehören.“

„Haben Sie auf dem umfangreichen Gebiet des Radrennsports eine Spezialdisziplin?“

„Ich habe mich vor einiger Zeit auf das 1000-m-Zeitfahren spezialisiert und starte auch in der Bayernauswahl im 4000-m-Mannschafts-Verfolgungsfahren, einer Disziplin, in der Deutschland Weltmeister ist. Das Angebot an talentierten Fahrern ist auf diesen Gebieten in Deutschland ziemlich hoch.“

„Wie sieht Ihr tägliches Trainingsprogramm aus?“

„Ich trainiere täglich zwei Stunden auf der Straße oder auf der Bahn. Zum richtigen Bahntraining, das unbedingt für die großen Wettbewerbe notwendig ist, muß ich nach München auf die Amorbahn fahren, da die Augsburger Asphaltanlage nicht die Schnelligkeit zuläßt, die in den wichtigen Rennen verlangt wird.“

„Franz Zacher, Sie sind 21 Jahre alt. Wie lange sind Sie schon im Radsport aktiv?“

„Seit vier Jahren. Dieses Jahr klappt es eigentlich zum erstenmal, so daß ich mit meinen Erfolgen zufrieden sein kann. Mit der Olympiaauswahl konnte ich in Stuttgart den fünften Platz im 1000-m-Zeitfahren in der Zeit von 1:11,67 Minuten belegen. Auf der Münchner Amorbahn schaffte ich sogar mit 1:10,90 eine beachtliche Zeit. Zusammen mit meinem Mannschaftspartner Walter Seemüller konnte ich mich bei mehreren Rennen placieren. Seemüller gibt mir in kritischen Situationen Ruhe und Gelassenheit, die mir als noch relativ jungem Fahrer manchmal fehlen.“

„Was würden Sie als Ihre Zukunftspläne und Wünsche bezeichnen?“

„Gutes Abschneiden bei den nächsten Wertungsrennen und bei den deutschen Bahnmeisterschaften am 6. und 8. August in Saarbrücken. Dort bestreite ich das 1000-m-Zeitfahren. Und daß nach Möglichkeit in Augsburg eine schnelle Bahn entsteht, auf der Nachwuchsfahrer trainieren und sich weiterentwickeln können!“

(swo/kra)

gen

f gewann

n vor hans-

59 km sah

(biede

urde sechster

thofen 10.